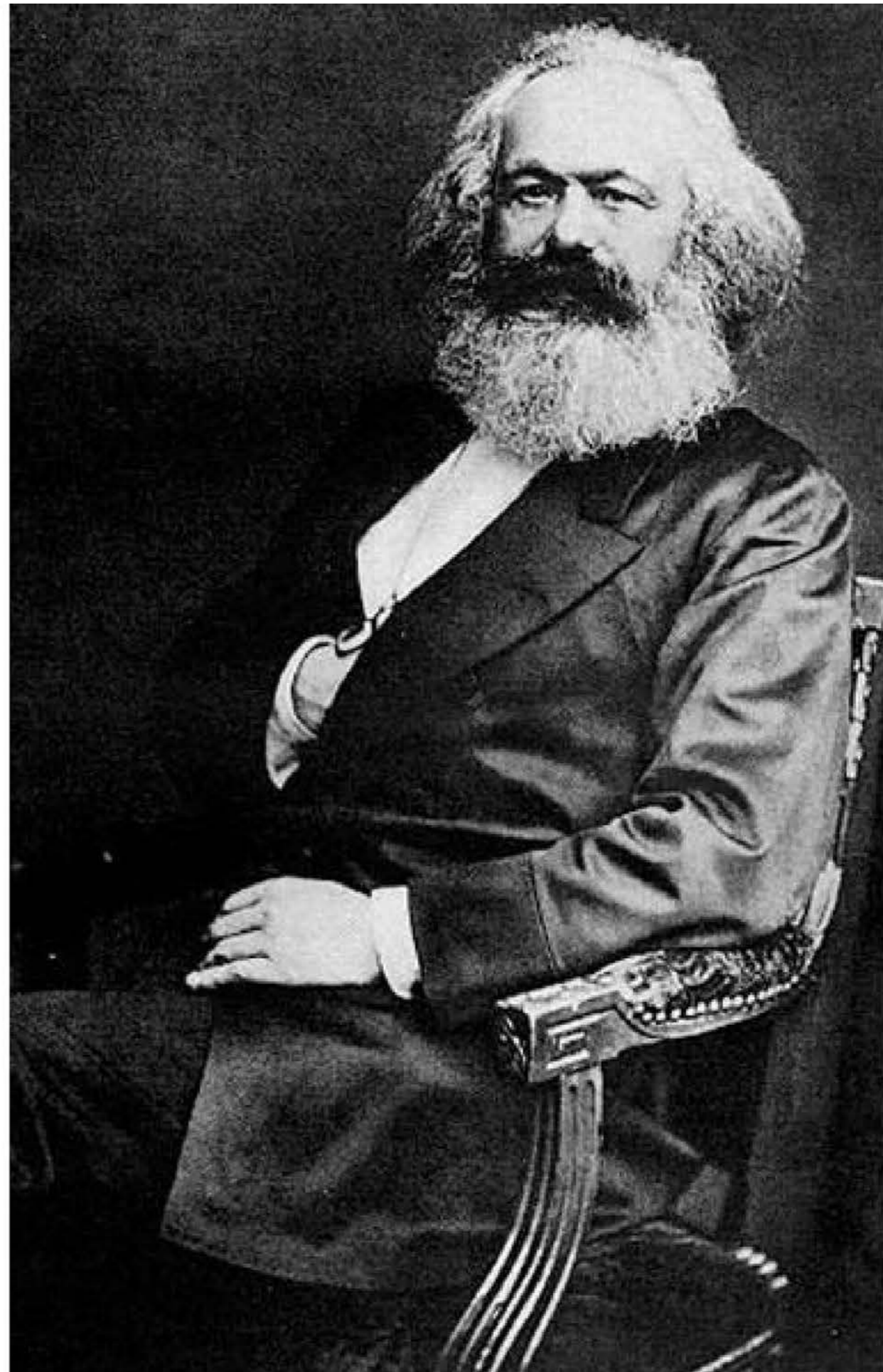
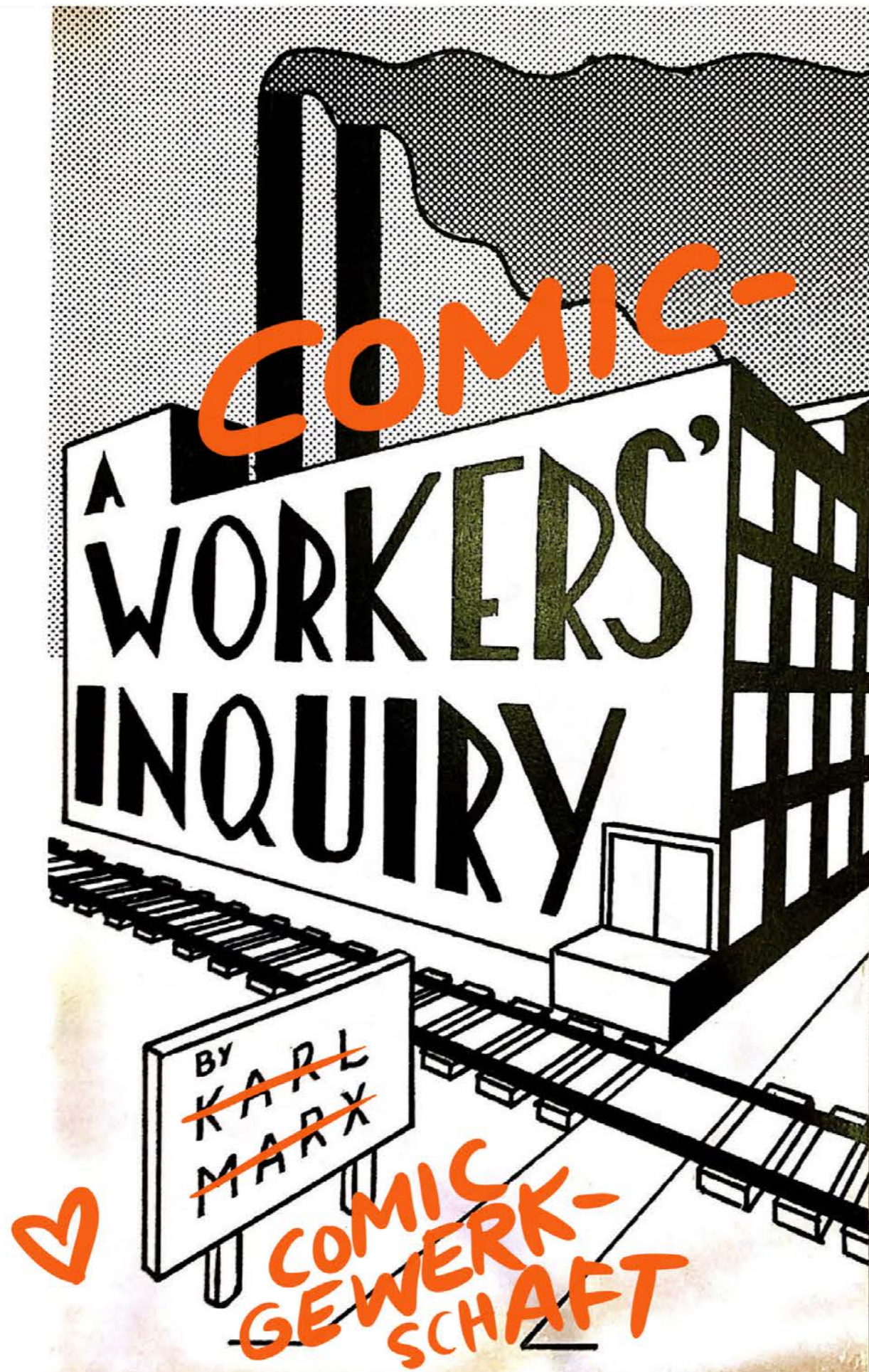
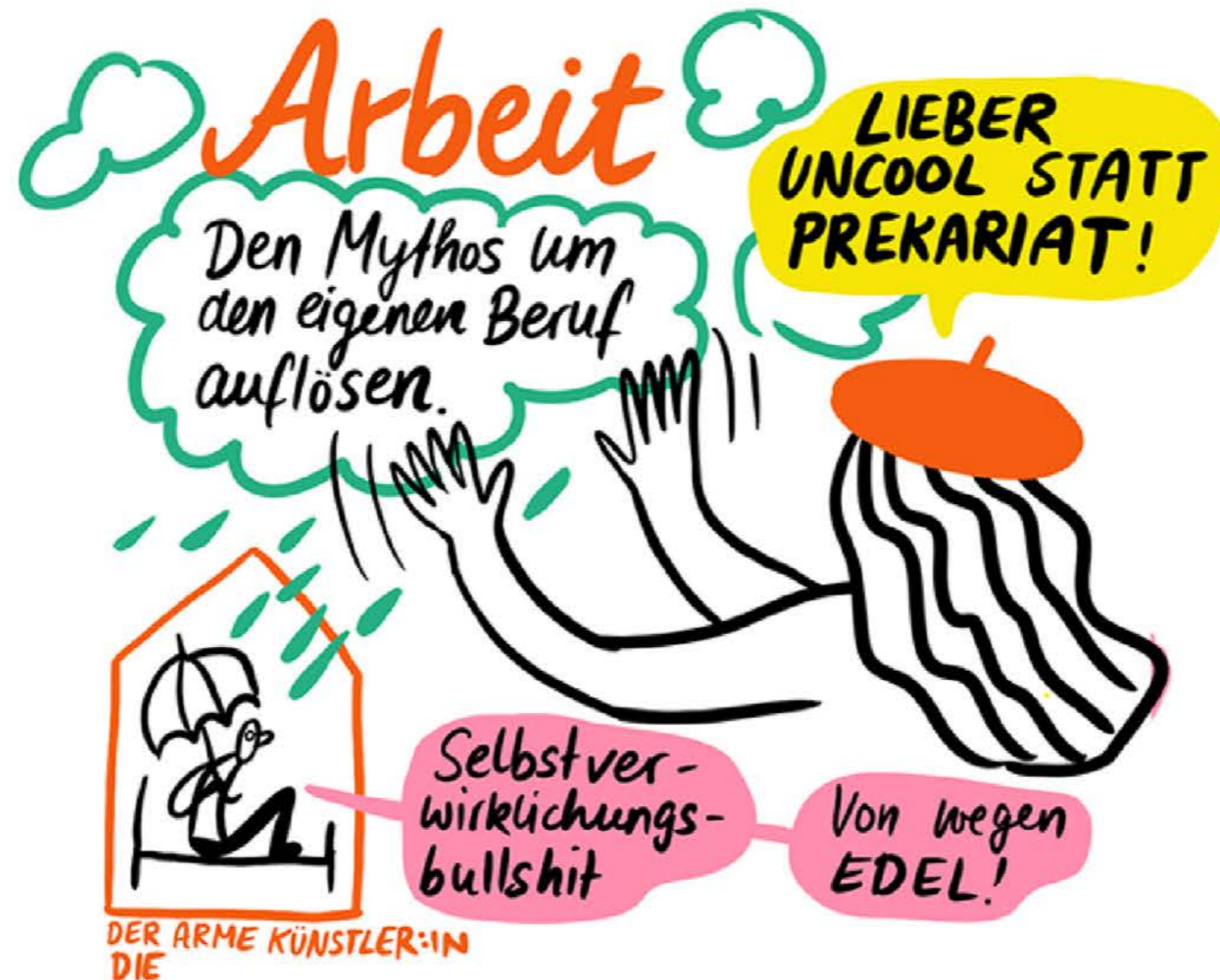


A COMIC  
WORKER'S  
INQUIRY



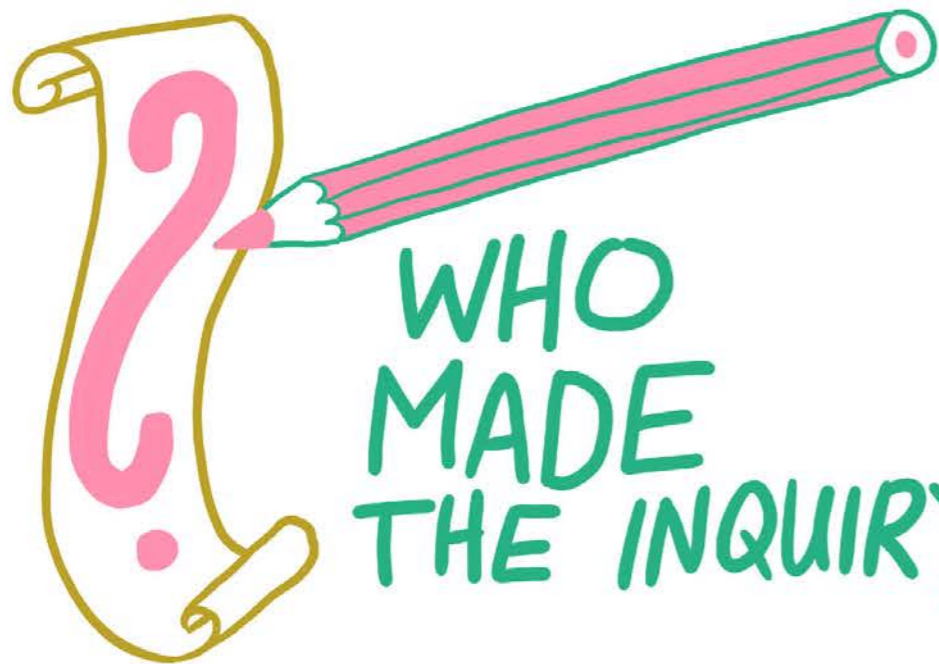
# WE ARE WORKERS



# Why

DO WE  
MAKE THE  
INQUIRY ?

- Logical consequence of our union work
- Self-reflection: Who / how many are we?
- Underpin political demands with concrete information
- An inquiry doesn't exist yet



WHO  
MADE  
THE INQUIRY?

# COMIC Gewerkschaft

[WWW.COMICGEWERKSCHAFT.ORG](http://WWW.COMICGEWERKSCHAFT.ORG)  
[hello@COMICGEWERKSCHAFT.ORG](mailto:hello@COMICGEWERKSCHAFT.ORG)

UNIVERSITÉ D'ANGERS (Fr)  
Comic Scholar, German  
Studies



Romain  
Becker

Jana  
Rutar



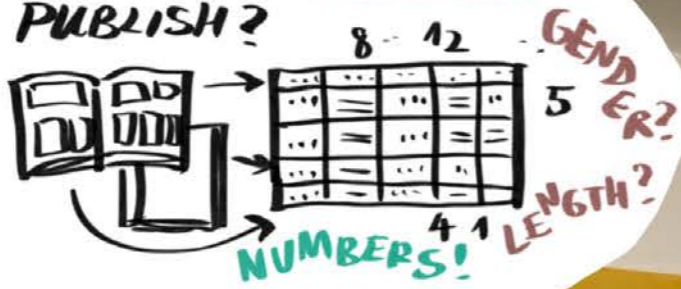
Sociologist / (gender)  
inequality in cultural  
sector

UNIVERSITÄT WIEN (Ö)  
Cultural activist, comic  
scholar, OeGeC



Katharina  
Selles


ROMAIN'S RESEARCH:  
WHAT DOES **REPRODUKT**  
PUBLISH?



KATHARINA'S WORK:  
VISUALIZATION  
OF  
GENDER

POWER OF   
FACTS & FIGURES

OVERWORK  
YOURSELF  
PRODUCE  
MORE WORK  
TO HELP

2012 2013 2014  
  
 NUMBERS (BORING?) → PUBLIC OPINION!  
 PEOPLE THAT CAN (NOT) LIVE ON THEIR INCOME  
 BOOKS WORKSHOPS MERCHANDISE

PIE CHARTS!  


  
MYTHS

CULTURE  
WORK IS  
WORK!

NAVIGATE THROUGH  
FÖRDERDSCHUNGLE  


MAKE  
YOUR OWN  
ZINE!  
  
SOLI-  
DARITY  
!!



# HOW DID WE WORK TOGETHER?

PING!

PONG!

1. FIRST DRAFT KATHARINA
2. FEEDBACK ROMAIN & GEWERKSCHAFT
3. JANA RUTAR ON BOARD  ← experience survey
4. IMPLEMENTING FEEDBACK
5. FEED QUESTIONNAIRE INTO SURVEYTOOL
6. PRE-TEST + FEEDBACK
7. FINAL TOUCH 

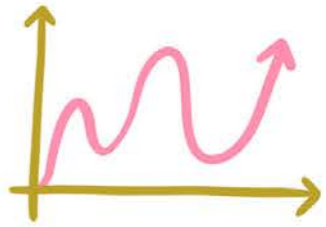
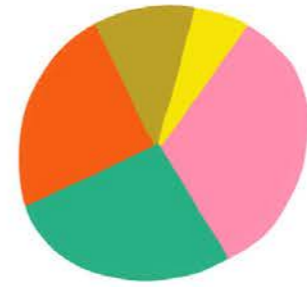
What's the plan:



UND DANN...

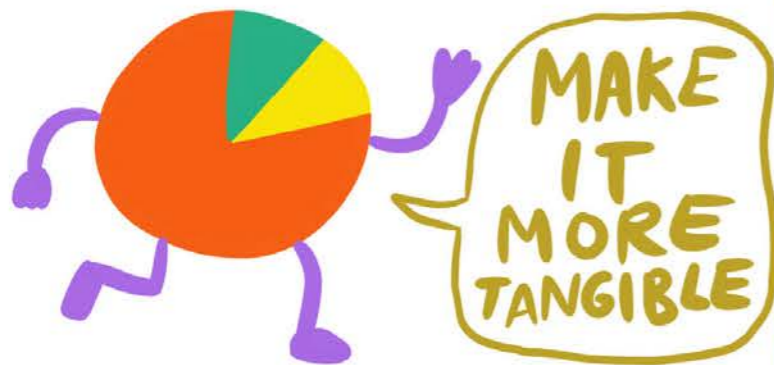


# WHAT TO DO WITH THE RESULTS?



## STATISTICAL

Visualize



PUBLIC / ARTISTIC  
MEDIATION



## POLITICAL



## SCIENTIFIC



DISCUSSION  
& ANALYSIS

SCIENTIFIC  
MEDIATION

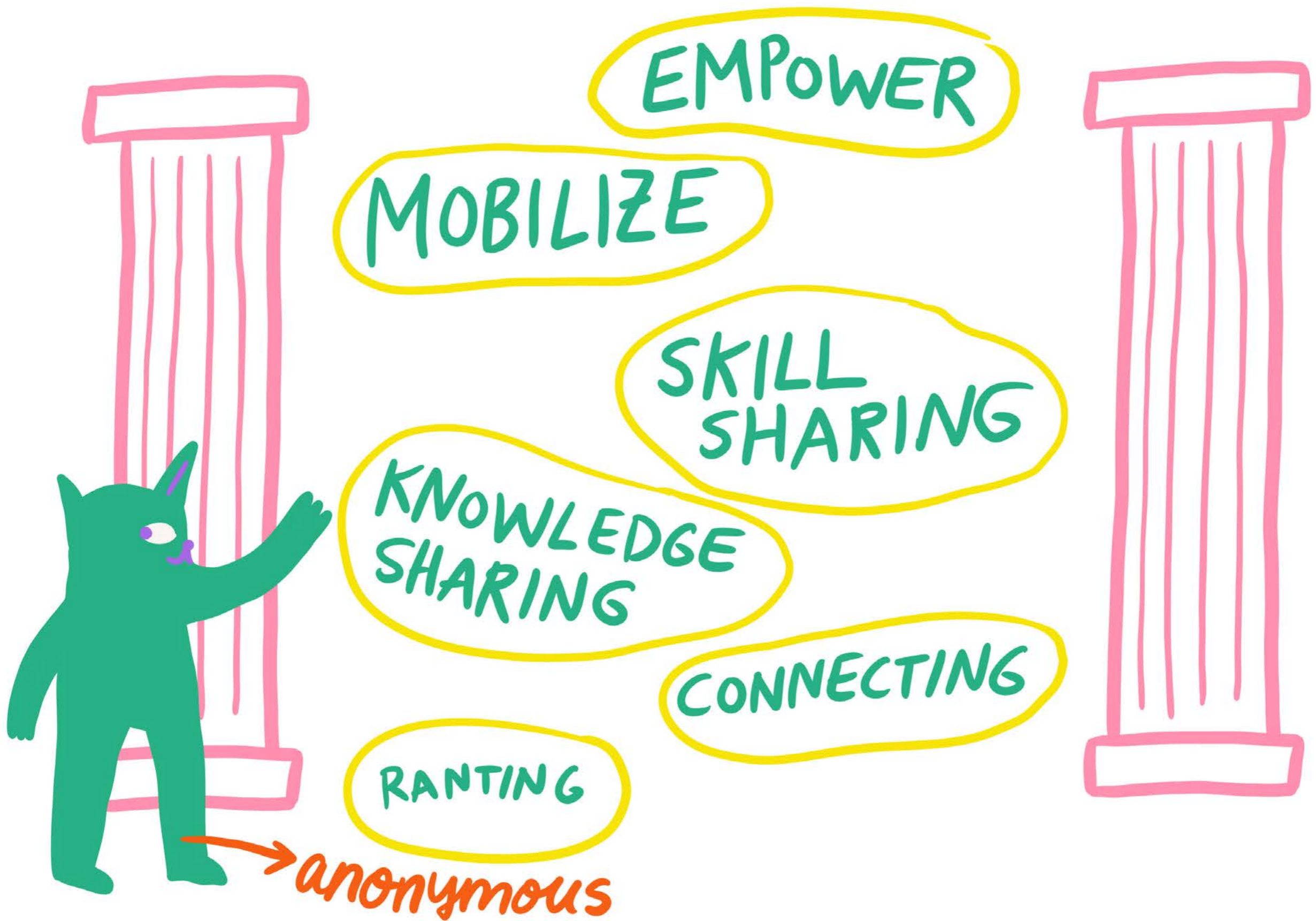






FORUM

A stylized pink graphic consisting of two vertical columns on either side of two speech bubbles, positioned below the word 'FORUM'.



**TRUSTLEVELS**  
 Hierarchy → The longer you are part the more you can do!

**CODE OF CONDUCT**  
 → e.g. no screenshots

**GHOSTMODE**  
 Completely anonymous → HOW TO RESPOND TO A GHOST?

**INVITATION ONLY**  
 (username + password + ...)

4 ← Admin

**WELCOME**  
 WE need a text people receive when they join.

**DO WE WANT GHOSTMODE?**

**HOW CAN I TALK TO YOU?**

**NOBODY SEES WHICH USERNAME BELONGS TO WHICH MAIL**

How do we treat information in the forum?

How do ~~we~~ people learn how to use it?

**ADMINISTRATIV**

**TOPICS**

Contracts

work visa

Nutzungsrechte

administration (taxes ...)

**KALENDER**

ARBEITSKAMPF (Aktionen)

events

fairs

open calls

**COMMISSION**

Failed projects

extra jobs

Honorare

**APPLICATION**

Residencies

grants

**SOZIAL**

pen pals

Book club

Tandem / patenschaft+

motivation

care

Netzwerk (z.B. in anderen Organisationen)

**FORUM**

introduction

tech support forum

**PUBLISHING**

publishers

publication

**AUSSTELLUNGEN**

How do we want to structure the forum?

① what do we want  
 ② tell autonomic  
 ③ test ④ autonomic

test

customize

GOAL: Open up in November

forum.comic.gewerkschaft.org

**FINANCE**

2 years  
 Documenta ?

slack ?

GHOST MODE



← Completely  
anonymous

→ HOW TO  
RESPOND TO  
A GHOST?



DO WE WANT  
GHOST-  
MODE ?



ADMINI-

# MANIFEST

Wir sind die Comic Gewerkschaft. Comic ist für uns sequenzielle Bilderzählung im weitesten Sinne. Wir sind Zeichner\*innen, Gestalter\*innen und Autor\*innen, deren Arbeit sich zwischen den Bereichen Literatur, bildender Kunst, Illustration und kultureller Vermittlung bewegt – wir sind Kulturarbeiter\*innen. Mit der Gewerkschaft wollen wir eine Struktur schaffen, an die sich Comicarbeiter\*innen mit beruflichen Themen wenden können. Unsere Lebensumstände und Werdegänge sind unterschiedlich, die prekäre Lage von selbstständigen Kulturarbeiter\*innen teilen wir jedoch alle.

Die Comic Gewerkschaft ist basisdemokratisch und horizontal aufgebaut. Wir sind mit Kulturarbeiter\*innen aus anderen Bereichen und allen anderen Arbeiter\*innen solidarisch verbunden.

Comiczeichner\*in ist kein geschützter Beruf. Wir haben weder Tarifverträge noch verbindliche Honorartabellen, auf die wir uns in Verhandlungen beziehen können. Bei Auftraggebern, egal ob Redaktionen, Verlagen oder kulturellen Institutionen, fehlt oft ein Verständnis für die Vielschichtigkeit und den Umfang unserer Arbeit. Uns werden Honorare angeboten, die in keinem Verhältnis zur Realität des Comicschaffens stehen. Comics zu machen ist unser Beruf und braucht eine angemessene Entlohnung.

In der Regel arbeiten wir vereinzelt. Viele von uns fühlen sich allein mit Fragen zu Entlohnung, Bild- und Nutzungsrechten und sozialer Absicherung.

Das offene Sprechen über Geld und Honorare wird häufig als etwas verstanden, das dem eigenen Erfolg im Wege steht — wir brechen dieses Schweigen. Statt miteinander zu konkurrieren, wollen wir uns austauschen und uns zusammen für bessere Bedingungen einsetzen.

Für Comicarbeiter\*innen gibt es in Deutschland kaum Fördermöglichkeiten und Aufenthaltsstipendien. Bei Ausschreibungen fallen Comicarbeiter\*innen durchs Raster, weil wir weder in der Literatur- noch in der Kunstförderung gesehen werden. In vielen Fällen werden wir bereits im Vorhinein durch die Förderbedingungen ausgeschlossen. Darüber hinaus sind Comicarbeiter\*innen von den gleichen Ungerechtigkeiten der kulturellen Förderstrukturen betroffen, wie andere Kulturarbeiter\*innen.

Comic - Gewerkschaft

Gewerkschaft

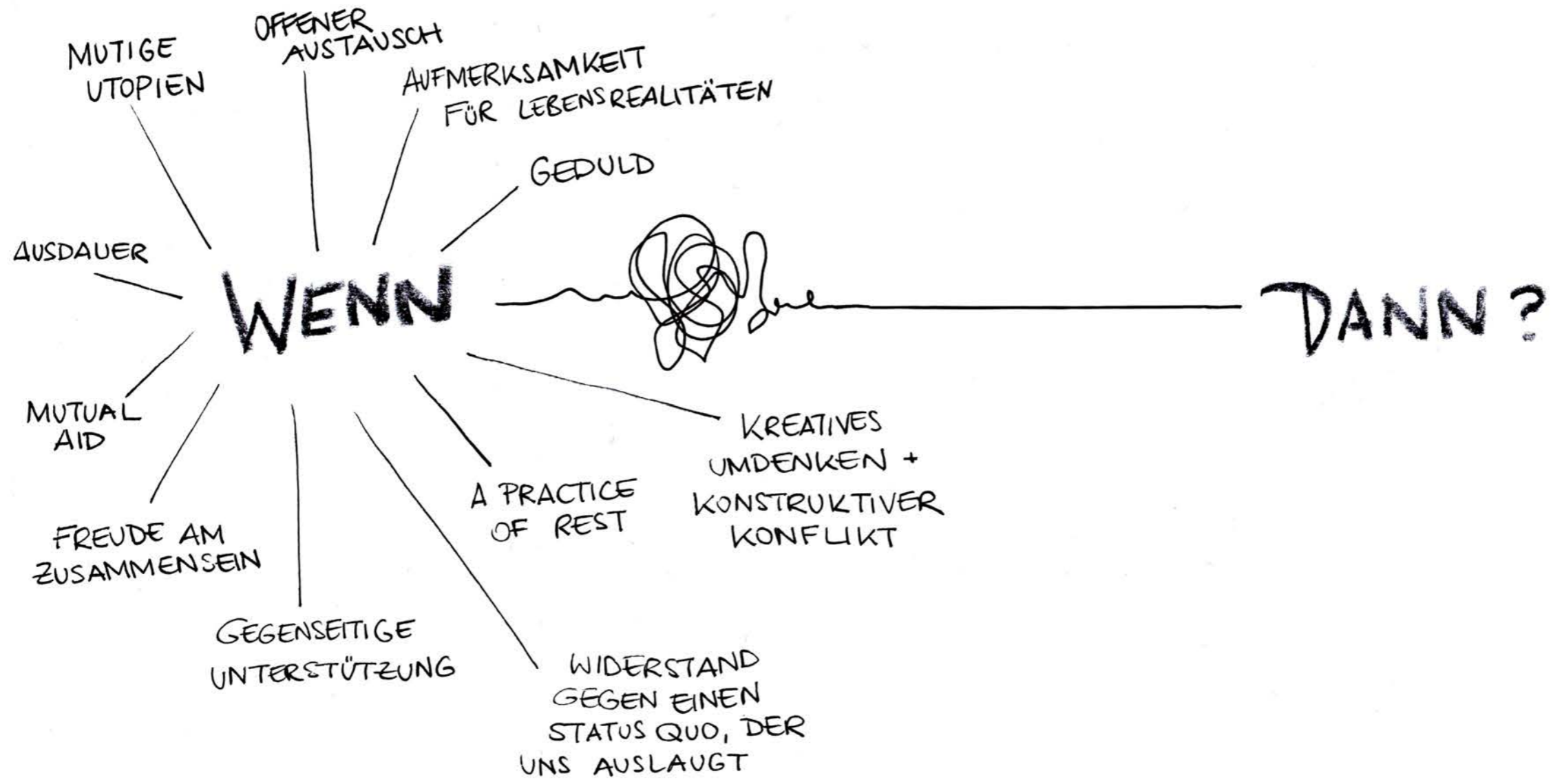
## WIR FORDERN:

- » Die angemessene Entlohnung von Comicarbeit auf der Basis von verbindlichen Mindestsätzen.
- » Die angemessene Entlohnung von Bildungs- und Vermittlungsarbeit (Workshops, Lesungen, Lehraufträge etc.) auf der Basis von verbindlichen Mindestsätzen.
- » Die Integration von Comic als Kunst- und Literaturgattung in die vorhandenen Räume und Förderstrukturen des Bundes und der Länder. Kulturförderung sollte an die Realitäten und die Vielfalt der Kulturarbeiter\*innen angepasst sein, nicht umgekehrt.
- » Die Einrichtung neuer Arbeits- und Aufenthaltsstipendien in den Förderstrukturen des Bundes und der Länder, ausschließlich für Comicarbeiter\*innen.
- » Mehr institutionelle Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Lebenslagen und die Aufhebung von Altersbeschränkungen als Förderbedingung. Care-Arbeit und anderweitig unterbrochene Erwerbsbiographien dürfen in Förderstrukturen für niemanden zum Nachteil werden.
- » Mehr institutionelles Bewusstsein für intersektionale Diskriminierung. Das bedeutet vor allem finanzielle Umverteilung zugunsten von Gruppen, die in Bezug auf Klasse, race, Geschlecht und Behinderung benachteiligt sind.
- » Bessere soziale Absicherung für Kulturarbeiter\*innen durch Sonderkonditionen im Grundrentensystem, bezahlbare staatliche Arbeitsunfähigkeits- und Arbeitslosenversicherung.
- » Bessere Strukturen für Comicarbeiter\*innen aus Nicht-EU-Staaten, die in Deutschland arbeiten. Eine realistische Bemessung der Einkommensmindestbeträge für freiberufliche Kulturarbeiter\*innen, die zur Bewilligung einer Arbeitserlaubnis nötig sind. Mehr Beratung und Hilfestellung für Kulturarbeiter\*innen ohne deutschen Pass.

Die Comic Gewerkschaft ist ein solidarisches Forum. Wir stehen für eine intersektional diskriminierungskritische Haltung in unserer Branche. Gemeinsam kämpfen wir — für die Umverteilung von Mitteln, mehr Anerkennung und bessere Arbeitsbedingungen. Wir wollen unsere Verbundenheit stärken und solidarisch untereinander sein.

Stand 1.9.2022

COMIC  
Gewerkschaft

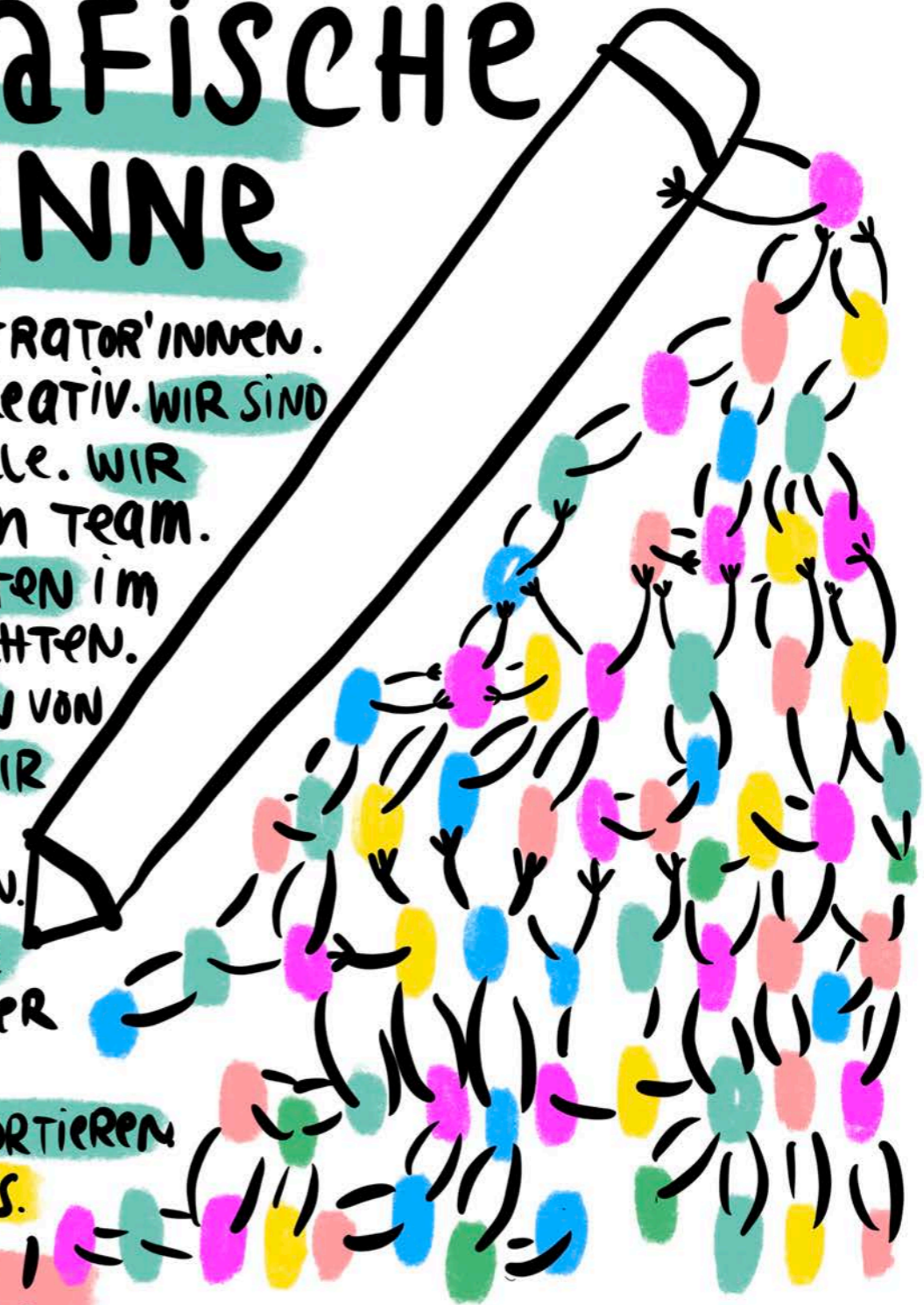




# WIR SIND GRAFISCHE ERZÄHLER'INNE

WIR SIND AUTOR'INNEN. WIR SIND ILLUSTRATOR'INNEN.  
WIR SIND SELBSTÄNDIG. WIR SIND KREATIV. WIR SIND  
POLITISCH. WIR SIND DIVERS. WIR SIND VIELE. WIR  
ARBEITEN ALLEIN. WIR ARBEITEN IM TEAM.  
WIR ARBEITEN ZUHAUSE. WIR ARBEITEN IM  
ZITELIER. WIR ERZÄHLEN WAHRE GESCHICHTEN.  
WIR ERZÄHLEN FIKTIV. WIR ERZÄHLEN VON  
DIR. WIR ERZÄHLEN VON UNS. WIR  
VERBINDEN INFORMATIONEN MIT  
BILDERN. WIR VERBINDEN KULTUREN.  
WIR VERBINDEN MENSCHEN. WIR  
VERBINDEN UNS. WIR TEILEN UNSER  
WISSEN. WIR TEILEN UNSERE  
ERFAHRUNGEN. WIR FILTERN. WIR SORTIEREN  
WIR INFORMIEREN. IHR BRAUCHT UNS.

BEZAHLT UNS FAIR!



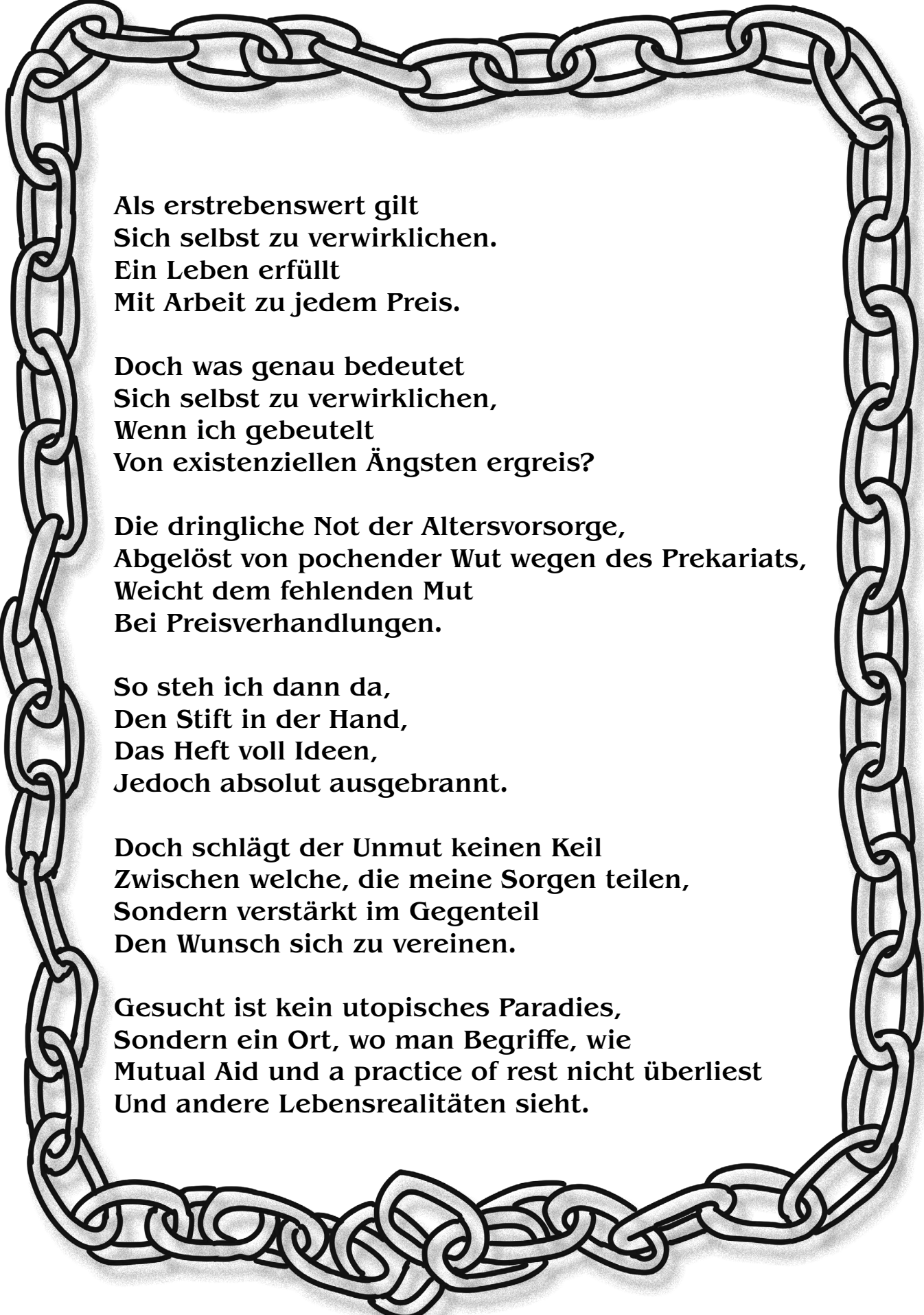
Ich bin zu  
müde und zu  
zermürbt von  
ständigen ~~\_\_\_\_\_~~ Geldsorgen und irgendwelchem Stress  
oder zu untalentierte von mir aus  
um alleine im Atelier  
Gedanken zu fassen,  
denen ich vertraue,  
dass sie zu etwas  
führen könnten. Also in Bezug auf  
die Gewerkschaft.  
Jedenfalls heute  
und gestern.

~~\_\_\_\_\_~~

Für sowas eine Gewerkschaft?  
Die Sachen, die wir alleine nicht  
packen, zusammen machen.

Es muss präziser und zielgerichteter  
sein. Ich krieg' das gerade nicht hin.





Als erstrebenswert gilt  
Sich selbst zu verwirklichen.  
Ein Leben erfüllt  
Mit Arbeit zu jedem Preis.

Doch was genau bedeutet  
Sich selbst zu verwirklichen,  
Wenn ich gebeutelt  
Von existenziellen Ängsten ergreis?

Die dringliche Not der Altersvorsorge,  
Abgelöst von pochender Wut wegen des Prekariats,  
Weicht dem fehlenden Mut  
Bei Preisverhandlungen.

So steh ich dann da,  
Den Stift in der Hand,  
Das Heft voll Ideen,  
Jedoch absolut ausgebrannt.

Doch schlägt der Unmut keinen Keil  
Zwischen welche, die meine Sorgen teilen,  
Sondern verstärkt im Gegenteil  
Den Wunsch sich zu vereinen.

Gesucht ist kein utopisches Paradies,  
Sondern ein Ort, wo man Begriffe, wie  
Mutual Aid und a practice of rest nicht überliest  
Und andere Lebensrealitäten sieht.

COMICZEICHNER:INNEN MACHEN BÜCHER

Geld ist Zeit.  
Bücher macht man nur mit Zeit.



Und mit Büchern verdienen wir kein Geld.

Doch...  
GRAFISCHES ERZÄHLEN  
wird in vielen Bereichen geschätzt.

- Bildung
- Workshops
- Gesundheitswesen
- Produkt design
- u.v.m.



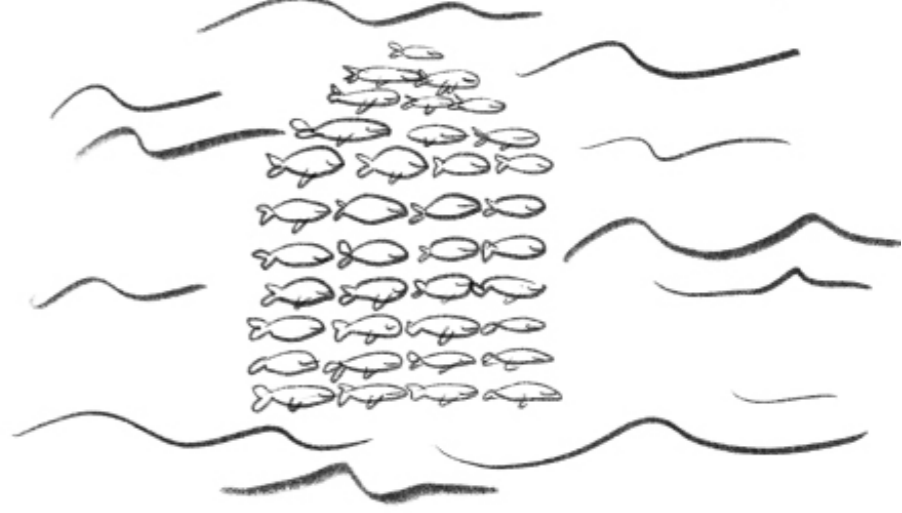
Weil grafisches Erzählen ein starkes Instrument ist.

Beobachten, kritisieren, aufmerksam machen,  
auf den Punkt bringen, hinterfragen  
BUNT, LUSTIG, SENSIBEL

DENNOCH KÖNNEN VIELE NICHT VON IHREM HANDWERK LEBEN.



Wir teilen Wissen, Skills und Erfahrungen.



Wir fordern erleichterte Anerkennung von Visa für selbstständige.  
Der kulturelle Austausch ist wichtig für Kultur und Wirtschaft.  
Als Community versuchen wir die Lücken der Ausländerbehörde.